



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 28.10.2015

Niederschrift

über die **10. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 28.09.2015, 16:00 Uhr bis 18:25 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker

CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU
Frau Svenja Führer	CDU
Herr Horst Nettesheim	CDU
Frau Christiane Rittner	CDU
Frau Inge Klein	GRÜNE
Frau Claudia Pinl	GRÜNE
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Frau Yasmin Vadood	GRÜNE
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Holger Fiedler	SPD
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD
Herr Wolfgang Blümel	FDP
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Rolf Kremers	AfD

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Entschuldigt fehlten:

Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Michael Lhotka	CDU

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Breuer (Amt für öffentliche Ordnung)
Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.4 Wohnraumzweckentfremdung bzw. Baugebote
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
am 09.03.2015, TOP 7.2.4
2819/2015

Neue Anfragen

- 7.2.3 Umgestaltung des Kirchplatzes in Köln-Lövenich
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen)
AN/1450/2015

7.2.4 Ablaufplan Fahrradwegekonzept Sülz-Klettenberg-Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1453/2015

7.2.5 Rückbau der Sperre Braunstraße in Köln-Braunsfeld
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1455/2015

Neue Anträge

8.1.14 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und bezirklicher Kulturmittel im Haushaltsjahr 2015
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/1461/2015

Neue Verwaltungsvorlagen

9.1.5 Benennung der Privatstraße Kastanienhofweg in Junkersdorf
2629/2015

9.1.6 Bewohnerparken in Weiden-Nord (Optimierung)
2464/2015

9.2.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld
2571/2015

9.2.7 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: SC Blau-Weiss 06 Köln e.V.
2658/2015

9.2.8 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke
hier: Festlegung des Kriterienkataloges
2601/2015

Neue Mitteilungen

11.1.1 Beschlussprotokoll über die 5. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 22.09.2015
2872/2015

11.2.1 Sicherer Schulweg an den KVB-Haltestellen Arnulfstraße und Melatenfriedhof
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
19.05.2014, TOP 8.1.15

- mündlicher Vortrag -

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

9.2.3 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: Erweiterung des RheinEnergieSportparks in Köln-Sülz
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 15.09.2015

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 03.09.2015

Zusätzlich: Anlagen 9 - 11

9.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 15.09.2015

Im nichtöffentlichen Teil

Neue Anfragen

12.2.1 Trauerbuche auf dem Grundstück Burgenlandweg 2 in Köln-Junkersdorf
AN/1454/2015

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
2849/2015

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu **Stimmzählern** benannt:

Herr Hilgers
Herr Müller
Frau Rittner

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mir der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Spielgeräte auf dem Spielplatz Losheimer Straße in Köln-Braunsfeld
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 08.06.2015, TOP 7.2.2
2242/2015
 - 7.1.2 Erneute Erweiterung Einkaufszentrum Köln-Weiden
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015, TOP 7.2.1
2448/2015

- 7.1.3 Zustand der Grünflächen an der Straße Unter Linden in Köln-Widdersdorf
hier: Anfrage von Herrn Kremers/AfD zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015, TOP 7.2.4
2688/2015
- 7.1.4 Wohnraumzweckentfremdung bzw. Baugebote
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.03.2015, TOP 7.2.4
2819/2015
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Asphaltierung im Äußeren Grüngürtel
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1404/2015
 - 7.2.2 Verlegung der Gasleitung im Äußeren Grüngürtel durch die RheinEnergie
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1407/2015
 - 7.2.3 Umgestaltung des Kirchplatzes in Köln-Lövenich
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1450/2015
 - 7.2.4 Ablaufplan Fahrradwegekonzept Sülz-Klettenberg-Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1453/2015
 - 7.2.5 Rückbau der Sperre Braunstraße in Köln-Braunsfeld
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1455/2015

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen
 - 8.1.1 Mittwochsmarkt in Köln-Braunsfeld (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)

- vertagter TOP 8.1.4 vom 31.08.2015 -
AN/1201/2015

- 8.1.2 Erneuerung der Signaltechnik auf der Luxemburger Straße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1409/2015
- 8.1.3 Verbesserte Pflege der Grünanlagen und des Spielplatzes Lortzingplatz
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1411/2015
- 8.1.4 Barrierefreie Spielplätze im Stadtbezirk Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Blümel/FDP)
AN/1412/2015
- 8.1.5 Gymnasium Lövenich
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1413/2015
- 8.1.6 Radweg Melatengürtel
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1415/2015
- 8.1.7 Parken im Äußeren Grüngürtel
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1416/2015
- 8.1.8 Ruhezone Palanterstraße zwischen Redwitz- und Gustavstraße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1417/2015
- 8.1.9 Nebenfahrbahn Universitätsstraße/Verbesserungen für den Radverkehr
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1418/2015
- 8.1.10 Ampelschaltung Klettenberggürtel/Siebengebirgsallee
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1419/2015
- 8.1.11 Tempo 30 - Gleueler Straße im Breich Mommsenstraße - Zülpicher Straße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1420/2015

- 8.1.12 Sperre Geisbergstraße
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1421/2015
- 8.1.13 Umbenennung des namenlosen Platzes auf dem ehemaligen Kinderheim-Gelände in "Elisabeth von Mumm-Platz"
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.1.8 vom 31.08.2015 -
AN/1205/2015
- 8.1.14 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und bezirklicher Kulturmittel im Haushaltsjahr 2015
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/1461/2015
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
 - 8.2.1 Taktverbesserung auf der KVB-Linie 144
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1422/2015
 - 8.2.2 Öffnungszeiten des Kundenzentrums Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1423/2015
- 9 Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen
 - 9.1.1 Neuanlage des Spielplatzes Eschenweg/Ulmenweg in Köln-Junkersdorf
1614/2015
 - 9.1.2 Parkraumkonzept für Sülz-Nord in Köln-Lindenthal
2302/2015
 - 9.1.3 Städtepartnerschaftsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Zahlung des Jahresbeitrages 2015 an den Städte-Partnerschafts-Club e.V.
2679/2015

- 9.1.4 Einbeziehung in die Straße Am Golfpark in Köln-Widdersdorf
2477/2015
- 9.1.5 Benennung der Privatstraße Kastanienhofweg in Junkersdorf
2629/2015
- 9.1.6 Bewohnerparken in Weiden-Nord (Optimierung)
2464/2015
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
- 9.2.1 Berrenrather Straße:
Einrichtung von zwei Buskaps und einer Querungshilfe, Höhe Franz-Kremer-
Allee
- vertagter TOP 9.2.4 vom 31.08.2015 -
1875/2015
- 9.2.2 Verkehrsgutachten Zülpicher Straße
hier: Anregungen der Bezirksvertretungen Innenstadt und Lindenthal
- vertagter TOP 9.2.7 vom 31.08.2015 -
1462/2015
- Verkehrsversuch Zülpicher Straße
(1. gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1424/2015
- Verkehrsversuch Zülpicher Straße
(2. gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1425/2015
- 9.2.3 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-
Lindenthal
Arbeitstitel: Erweiterung des RheinEnergieSportparks in Köln-Sülz
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öff-
fentlichkeit
- Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Aus-
schusses Umwelt und Grün vom 15.09.2015
Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 03.09.2015
- Zusätzlich: Weitere Unterlagen (Anlagen 9-11)
1997/2015

- 9.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 15.09.2015
2026/2015
- 9.2.5 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63451/02
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld
1625/2015
- 9.2.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld
2571/2015
- 9.2.7 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: SC Blau-Weiss 06 Köln e.V.
2658/2015
- 9.2.8 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke
hier: Festlegung des Kriterienkataloges
2601/2015

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

- 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte
- 11.1.1 Beschlussprotokoll über die 5. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 22.09.2015
2872/2015

- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
- 11.2.1 Sicherer Schulweg an den KVB-Haltestellen Arnulfstraße und Melatenfriedhof
 hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
 19.05.2014, TOP 8.1.15

 - mündlicher Vortrag -
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
- 11.3.1 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
 2665/2015
- 11.3.2 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen
 2580/2015
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

- 12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 12.2 Neue Anfragen
- 12.2.1 Trauerbuche auf dem Grundstück Burgenlandweg 2 in Köln-Junkersdorf
 AN/1454/2015

 Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
 2849/2015

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Spielgeräte auf dem Spielplatz Losheimer Straße in Köln-Braunsfeld
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 08.06.2015, TOP 7.2.2
2242/2015**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.
 - 7.1.2 Erneute Erweiterung Einkaufszentrum Köln-Weiden
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015, TOP 7.2.1
2448/2015**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.
 - 7.1.3 Zustand der Grünflächen an der Straße Unter Linden in Köln-Widdersdorf
hier: Anfrage von Herrn Kremers/AfD zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015, TOP 7.2.4
2688/2015**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Wohnraumzweckentfremdung bzw. Baugebote
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.03.2015, TOP 7.2.4
2819/2015**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Asphaltierung im Äußeren Grüngürtel
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1404/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Verlegung der Gasleitung im Äußeren Grüngürtel durch die RheinEnergie
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1407/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Umgestaltung des Kirchplatzes in Köln-Lövenich
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1450/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Ablaufplan Fahrradwegekonzept Sülz-Klettenberg-Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1453/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.5 Rückbau der Sperre Braunstraße in Köln-Braunsfeld
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1455/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Mittwochsmarkt in Köln-Braunsfeld (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)

**- vertagter TOP 8.1.4 vom 31.08.2015 -
AN/1201/2015**

Vor dem Hintergrund, dass der frühere Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal, den Mittwochsmarkt künftig auf der Platzfläche an der Aachener Straße/Ecke Kitschburger Straße stattfinden zu lassen, von der Verwaltung umgesetzt wird, **zieht** Herr Schüler im Namen der Antragsteller den gemeinsamen Antrag **zurück**.

8.1.2 Erneuerung der Signaltechnik auf der Luxemburger Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/1409/2015

Der von Herrn Nettessheim (CDU) begründete Antrag wird von Herrn Hilgers (SPD) unterstützt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung Lindenthal die Maßnahmen der Signaltechnik auf der Luxemburger Straße in einem eigenen Treffen vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

8.1.3 Verbesserte Pflege der Grünanlagen und des Spielplatzes Lortzingplatz (Antrag der SPD-Fraktion) AN/1411/2015

Im Namen der SPD-Fraktion weist Herr Fiedler darauf hin, dass man mit dem Antrag einem Hinweis aus der Bevölkerung gefolgt ist.

Herr Blümel (FDP) bittet in diesem Zusammenhang um Auskunft, in welchen Intervallen Spielplätze gereinigt werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt eine entsprechende Ergänzung des vorliegenden Beschlussentwurfes vor. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, für eine bessere und regelmäßige Pflege der Grünanlagen sowie des Spielplatzes am Lortzingplatz in Lindenthal zu sorgen. Dies schließt auch eine verbesserte Müllentsorgung mit ein. Zudem soll die Informations-tafel zur Entstehungsgeschichte des Platzes erneuert werden. **Weiterhin bittet die Bezirksvertretung Lindenthal um Mitteilung, in welchen Intervallen Spielplätze gereinigt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

8.1.4 Barrierefreie Spielplätze im Stadtbezirk Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Blümel/FDP) AN/1412/2015

Herr Schüler (Grüne) mahnt bei der Begründung des gemeinsamen Antrages die Umsetzung des bereits 2009 beschlossenen Handlungskonzeptes zur Kölner Behindertenpolitik auch im Hinblick auf Spiel- und Bolzplätze an.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss**:

1. Die Verwaltung wird bei der Neuplanung und bei der Planung von Sanierungen von Spiel- und Bolzplätzen im Stadtbezirk Lindenthal gebeten, das im Jahr 2009 beschlossene Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik umzusetzen. Darin heißt es zu Spiel- und Bolzplätzen:
Im Zuge der Diskussion um neue Konzepte von Spielplätzen werden grundsätzlich die Bedürfnisse aller potentiellen Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigt und in die Planungen einbezogen.
Für die Spielraumgestaltung heißt das:
 - die Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsräumen, die die Begegnung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigungen fördern und ihren Bedürfnissen gerecht werden,
 - die Beteiligung aller Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung sowie aller Anwohnerinnen und Anwohner vor Ort, ohne jede Einschränkung.

Die gemeinsame Beteiligung an der Gestaltung der Spielräume sowie die gemeinsame Nutzung fördern gleichzeitig ein Miteinander ohne Vorurteile. Ziel ist es, dass möglichst viele Spielplätze die Anforderungen an einen integrierten Spielplatz erfüllen.

- Im Rahmen der zukünftigen Um- und Neubauten von Spielplätzen werden die Gesichtspunkte den Barrierefreiheit und Integration bei der Planung und Gestaltung berücksichtigt.
- Es wird verstärkt darauf geachtet, dass auch behinderte Kinder und ihre Eltern in die Beteiligungen für die Gestaltung einbezogen werden.

- In Kooperation mit dem Büro der Behindertenbeauftragten wird ein barrierefreier und integrativer Spielplatz modellhaft gestaltet.
 - Bei den Eigentümern und Bauherren privater Spielplätze wird für eine barrierefreie Gestaltung geworben.
2. Die Verwaltung wird gebeten, bei allen zukünftigen Planungen von Spiel- und Bolzplätzen dieses Handlungskonzept nicht nur zu beachten, sondern der Bezirksvertretung jeweils darzulegen, wie es konkret, inklusive einer Aufstellung der entstandenen Kosten, umgesetzt wird.
 3. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um eine Aufstellung, bei welchen Spiel- und Bolzplätzen die Gesichtspunkte der Barrierefreiheit bei Planung und Gestaltung bereits berücksichtigt wurden und ob ein Spielplatz modellhaft bisher barrierefrei gestaltet wurde und wenn ja welcher.
 4. Bei den oben genannten Planungen von Spiel- und Bolzplätzen sollte die Fachstelle Behindertenpolitik der Stadt Köln jeweils in die Planungen mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

8.1.5 Gymnasium Lövenich

**(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1413/2015**

Herr Nettesheim (CDU) erklärt, dass der gemeinsame Antrag vor dem Hintergrund der Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 31.08.2015 gestellt wurde. Danach verzögert sich die Fertigstellung der Schulbauten im Kölner Westen entgegen der früheren Planung nicht unerheblich. Wie die Verwaltung sind auch aus Sicht der Antragsteller Interimslösungen unumgänglich. In Bezug auf das Gymnasium Zusestraße spricht man sich erneut für einen dauerhaften Standort am südlichen Ortseingang von Widdersdorf (Ostseite Adrian-Meller-Straße) aus und bittet den Rat, diesen neuen Standort festzulegen. Den optimalen Interimsstandort soll die Verwaltung aus den drei Varianten Adrian-Meller-Straße, Zusestraße und Martin-Luther-King-Hauptschule im Schulzentrum Weiden aussuchen und den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorstellen. Er schlägt vor, den vorliegenden Beschlussentwurf entsprechend abzuändern.

Herr Hilgers (SPD) weist ergänzend darauf hin, dass die Verwaltung in der von seinem Vorredner angeführten Mitteilung erklärt hat, dass die Fläche an der Adrian-Meller-Straße grundsätzlich als Schulstandort geeignet ist. Die notwendige Abstimmung mit Pulheim als Nachbargemeinde soll die Verwaltung umgehend in die Wege leiten.

Herr Blümel (FDP) spricht sich dafür aus, im ersten Betriebsjahr die Eingangsklassen bereits an der Adrian-Meller-Straße unterzubringen und nicht wie im vorliegenden Antrag zunächst alternativ evtl. in freiwerdenden Räumen der Martin-Luther-King-

Hauptschule im Schulzentrum Weiden. Diese Räumlichkeiten sollten dem Georg-Büchner-Gymnasium zur Verfügung gestellt werden.

Herr Schüler (Grüne) stimmt Herrn Nettesheim (CDU) zu, die Verwaltung zu bitten, den optimalen Interimsstandort aus den genannten Varianten zu suchen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, als neuen Standort des Gymnasiums Lövenich den südlichen Ortseingang von Köln-Widdersdorf, Ostseite Adrian-Meller-Straße, vorzusehen.

zudem wird die Verwaltung und der Rat der Stadt Köln gebeten, den optimalen Interimsstandort aus den drei Varianten (1. Adrian-Meller Straße, 2. Zusestraße, 3. Bestehende Räume der Martin-Luther-King-Hauptschule im Schulzentrum Weiden) auszusuchen und der Bezirksvertretung Lindenthal und dem Rat der Stadt Köln vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

8.1.6 Radweg Melatengürtel (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/1415/2015

Herr Blümel (FDP) lehnt den Antrag ab. Er widerspricht dem Hinweis in der Begründung, dass in unmittelbarer Nähe genügend Ersatzparkplätze zur Verfügung stehen. Diese sind nach seiner Erkenntnis fast immer besetzt. Er räumt ein, dass aufgrund der Bürgersteigbreite der Radweg im angesprochenen Bereich durch den ebenfalls vorhandenen Parkstreifen stellenweise verhältnismäßig eng ist. Er geht jedoch davon aus, dass bei entsprechender Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer keine Änderung erforderlich ist. Immerhin gehen ansonsten ca. 18 Stellplätze ersatzlos verloren.

Herr Schüler (Grüne) erklärt, dass sich die Antragsteller nach Abwägung der Interessenlagen für die Verkehrssicherheit der Radfahrer und Fußgänger entschieden haben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den Radweg Melatengürtel zwischen Oskar-Jäger-Straße und Scheidtweiler Straße zu optimieren, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Einhaltung der Richtlinie für benutzungspflichtige Radwege zu ermöglichen. Gleichzeitig ist eine ausreichende Breite des Gehweges für den Fußverkehr herzustellen. Die Bezirksvertretung beschließt daher die Aufhebung des Parkens für Autos zwischen Rad- und Gehweg (18 legale Stellplätze) und

eine Neuaufteilung des Raumes auf der benannten Strecke, damit diese Ziele erreicht werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

2 Nein-Stimmen (1 FDP, 1 AfD)

8.1.7 Parken im Äußeren Grüngürtel (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/1416/2015

Herr Nettesheim (CDU) und Herr Hilgers (SPD) weisen darauf hin, dass der vorliegende Antrag Ergebnis eines gemeinsamen Ortstermins ist. Sie erkennen durchaus das berechnigte Interesse des ASV Köln an genügend Parkmöglichkeiten an. Dies darf ihrer Ansicht nach jedoch nicht zu Lasten des vorhandenen Grüns gehen. Dem widerspricht allerdings ein vom ASV Köln in Auftrag gegebenes Gutachten. Im Hinblick auf den tatsächlichen Umfang der Schädigung der vorhandenen Bäume sprechen sie sich dafür aus, vor einer Beschlussfassung einen neuen Ortstermin mit der Fachverwaltung zu vereinbaren.

Frau Rittner (CDU) berichtet, dass nach ihrem Kenntnisstand zwischen dem ASV Köln und der Verwaltung bereits Kontakte zum Thema Baumschutz und Parkmöglichkeiten stattgefunden haben.

Auf Nachfrage von Herrn Blümel (FDP) erklärt Herr Stocker (Verwaltung), dass auf Bitte des ASV Köln hin mit der Fachverwaltung ein Moratorium vereinbart wurde, um ein weiteres Gespräch zu führen. Das angeblich vom ASV Köln in Auftrag gegebene Gutachten ist der Verwaltung nicht bekannt.

Herr Schüler (Grüne) findet es sehr bedenklich, dass der ASV Köln das illegale Parken toleriert und die Parkplatzsuchenden durch eine Absperrung von den eigenen Grünflächen fernhält und dadurch in das öffentliche Grün verdrängt. Mit Nachdruck spricht er sich dafür aus, dass die Bezirksvertretung nach dem vorgeschlagenen Ortstermin den Beschluss zur Verhinderung des illegalen Parkens fasst.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.11.2015 **vertagt**.

8.1.8 Ruhezone Palanterstraße zwischen Redwitz- und Gustavstraße (Antrag der SPD-Fraktion) AN/1417/2015

Nachdem Herr Hilgers (SPD) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Ensemble von Holzbänken auf der Palanterstraße im Abschnitt zwischen Redwitzstraße und Gustavstraße wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen, verrottete Teile auszutauschen, eine verschwundene Bank zu ersetzen und die komplett entfernten Papierkörbe erneut aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**8.1.9 Nebenfahrbahn Universitätsstraße/Verbesserungen für den Radverkehr (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1418/2015**

Herr Kremers (AfD) sieht keine Notwendigkeit für die Ausweisung der Nebenfahrbahn als Fahrradstraße, da bereits ein Fahrradweg vorhanden ist. Hinzu kommt, dass nach seinen Erkenntnissen eine Fahrradstraße nur dem Rad- und Anliegerverkehr vorbehalten ist. Dies hätte zur Folge, dass eine Vielzahl von Parkplätzen entfallen würden. Auch die Frage des weiteren Anschlusses des Fahrradweges an die Dürener Straße ist aus seiner Sicht noch nicht geklärt.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, stellt klar, dass auch eine Fahrradstraße allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung steht. Allerdings sind Fahrradfahrer hier bevorrechtigt. Eine Reduzierung der vorhandenen Parkplätze ist nicht erforderlich. Der Anschluss des Fahrradweges an die Dürener Straße ist im Zusammenhang mit der weiteren Planung zur verbesserten Radverkehrsführung in diesem Bereich vorgesehen. Ergänzend weist Herr Gödderz darauf hin, dass der vorhandene Radweg zwischen Aachener Straße und Dürener Straße, der sich in einem äußerst schlechten Zustand befindet, im Radwegsaniierungsprogramm enthalten ist. Sollte sich die Bezirksvertretung für eine Beschlussfassung im Sinne des vorliegenden Antrages entscheiden, können die für diese Sanierung vorgesehenen Mittel für andere Radwegsaniierungen verwendet werden.

Für Herrn Blümel (FDP) stellt sich die Frage, warum die vorgeschlagene Fahrradstraße in beiden Richtungen geöffnet werden soll, obwohl auf der gegenüberliegenden Straßenseite bereits ein Einrichtungsradweg vorhanden ist. Für den Fall, dass damit lediglich mehr Platz für die Fahrradfahrer geschaffen werden soll, bittet er aus Kostengründen um Prüfung, ob stattdessen der erheblich breitere Gehweg zwischen der Nebenfahrbahn und dem bestehenden Radweg als solcher genutzt werden kann.

Vor dem Hintergrund der von der Verwaltung dargelegten Kostenersparnis für die wegfallende Sanierung des bestehenden Radweges spricht sich Herr Schüler (Grüne) für eine Beschlussfassung entsprechend dem vorliegenden Antrag aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Nebenfahrbahn der Universitätsstraße auf der westlichen Seite für den Radverkehr in beiden Richtungen zu öffnen und folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Asphaltierung der Pflasterstrecke zwischen Clarenbachstraße und Universitätsstraße.
2. Umbau der Verkehrsinsel Aachener Straße als Ein- und Ausfahrt des Radverkehrs zur Nebenfahrbahn.
3. Ausweisung als Fahrradstraße von der Aachener Straße bis zur Gottfried-Keller-Straße.
4. Anschluss an die Kreuzung Dürener Straße / Universitätsstraße.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)
2 Nein-Stimmen (1 FDP, 1 AfD)

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**8.1.10 Ampelschaltung Klettenberggürtel/Siebengebirgsallee
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1419/2015**

Der von Herrn Hilgers (SPD) begründete Antrag wird von Herrn Schüler (Grüne) unterstützt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ampelschaltung für die Fußgänger/innen zur Überquerung des Klettenberggürtels in Höhe Siebengebirgsallee so zu ändern, dass die Wartezeiten verkürzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**8.1.11 Tempo 30 - Gleueler Straße im Bereich Mommsenstraße - Zülpicher Straße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen)
AN/1420/2015**

Nachdem Frau Rittner im Namen der CDU-Fraktion auf die ausführliche Antragsbegründung hingewiesen hat, erklärt Herr Hilgers (SPD), dass seine Fraktion den Antrag unterstützt. Er hält es allerdings für zwingend erforderlich, dass in diesem Bereich der Gleueler Straße nach der Umsetzung eines entsprechenden Beschlusses die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung durch geeignete Maßnahmen auch kontrolliert wird. Er schlägt vor, den Beschlusssentwurf dahingehend zu ergänzen, dass dieser Bereich in die Liste der mobilen Geschwindigkeitskontrollen aufgenommen wird.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beantragt Tempo 30 auf der Gleueler Straße im Bereich Mommsenstraße und Zülpicher Straße **und beantragt, diesen Bereich der Gleueler Straße in die Liste der mobilen Geschwindigkeitskontrollen aufzunehmen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**8.1.12 Sperre Geisbergstraße
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von
Herrn Müller/Die Linke)
AN/1421/2015**

Herr Schüler (Grüne) erklärt, dass die Antragsteller von betroffenen Anwohnern angesprochen worden sind und nach einem gemeinsamen Ortstermin dem berechtigten Wunsch nach einer Entlastung der Geisbergstraße für die Zeit des Baustellenverkehrs zum bzw. vom Caritas-Altenzentrum Rechnung tragen wollen. Im Übrigen verweist er auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung.

Auf Nachfrage von Herrn Kremers (AfD) erklärt Herr Schüler (Grüne), dass es sich bei dem im Beschlussentwurf genannten Komarweg um den Unteren Komarweg handelt.

Herr Kremers (AfD) hält eine Kontrolle der eingeschränkten Durchfahrerlaubnis für erforderlich.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, während der zweijährigen Bauarbeiten am Caritas Altenzentrum die Durchfahrt-Öffnung der Sperre Geisbergstraße nur für den Baustellenverkehr, damit er vom Unteren Komarweg an- und abfahren kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**8.1.13 Umbenennung des namenlosen Platzes auf dem ehemaligen Kinderheim-Gelände in "Elisabeth von Mumm-Platz"
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**- vertagter TOP 8.1.8 vom 31.08.2015 -
AN/1205/2015**

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verweist Frau Pinl auf die schriftlich vorliegende ausführliche Antragsbegründung.

Herr Hilgers (SPD) erklärt, dass seine Fraktion den Antrag unterstützt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der zur Zeit noch namenlose Platz zwischen der Kirche „Zur Heiligen Familie“ und dem Sülzgürtel auf dem ehemaligen Kinderheim-Gelände in „Elisabeth-von-Mumm-Platz“ benannt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**8.1.14 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und bezirklicher Kulturmittel im Haushaltsjahr 2015
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/1461/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2015 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 16.12.2014 unter dem Vorbehalt, dass die Mittel in der bisher vorliegenden Höhe tatsächlich zur Verfügung gestellt werden.

Die bezirksbezogenen Mittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt werden:

Pos.	Name des Antragstellers	Verwendungszweck	Betrag/ Euro
1	AWO Müngersdorf-Brausfeld-Weiden-Lövenich	Weihnachtsfeier am 12.12.2015	300,00
2	Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.	Faltblatt „Vier- Türme-Tour“	950,00
3	ChorAlle Coeln	Zuschuss für Mikrofone usw.	1.500,00
4	Ev, Dietrich-Bonhoeffer Gem. Junkersd.	Zuschuss Lautsprecheranlage	600,00
5	F.C. Junkersdorf 1946 e.V.	Zuschüsse für 2 Tore	1.000,00
6	Freiraum e.V.	Vers. Projekte in 2015	2.500,00
7	Georg-Büchner-Gymnasium	Zuschuss für div. Anschaffung	800,00

8	GGs Bachemer Str.	Singender Schulhof	1.000,00
9	IG Sülz-Klettenberg Carrée e.V.	13. Kunst im Carrée-08.- 15.11.15	1.000,00
10	JUZE Kinder- u. Jugendzentrum Weiden	Sommerboulevard Weiden	500,00
11	JUZI e.V.	Jugend- und Kinderfahrten	2.400,00
12	Köhler, Martin	Zuschuss 1. Sülzer Heimat- abend	1.400,00
13	Kölner Fanprojekt	Zuschuss zum Tagesausflug	1.000,00
14	KSG Kölner Seniorengemeinschaft	Mitsingkonzert im Veedel	1.000,00
15	mehrSprache e.V.	Zuschuss zum Projekt „Ge- hüpft.	1.500,00
16	Pflegekinderdienst (Team 2)	Ehrung Pflegeeltern	1.000,00
17	Rauterkus, Maritta	Kulturpfad Lindenthal	900,00
18	RömerGarde Köln-Weiden e.V.	Zuschuss Kinderkarneval	1.000,00
19	SeniorenNetzwerk Weiden	Senioreninfotag	300,00
20	SeniorenNetzwerk Weiden	Zuschuss zur Weihnachtsfei- er	500,00
21	Sockenkonzerte e.V.	Projekt „Sockenkonzerte un- terwegs	1.000,00
22	Sport-Club Blau-Weiß 06 Köln e.V.	Zuschuss für Trikots Jugend	650,00
23	SC Borussia Lindenthal-Hohenlind eV	Zuschuss für Turniere	500,00
24	Stadtteilkonferenz Sülz- Klettenberg	Zuschuss Vortragsveranstal- tung	1.000,00
25	Weidener Sportfreunde e.V.	Zuschuss Kleingeräte	1.000,00

Summe: 25.300,00

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Taktverbesserung auf der KVB-Linie 144 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/1422/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verdichtung des Taktes der KVB-Buslinie 114 vom Bahnhof Lövenich ins Gewerbegebiet Lövenich. Die Verwaltung möge prüfen, mit welchem Auswand eine Verdichtung auf 20 Minuten (jede 2. S-Bahn, also 3 Anschlüsse), auf 15 Minuten (4 S-Bahn-Anschlüsse) oder 10 Minuten (6 Anschlüsse) während der Hauptverkehrszeiten machbar ist und das Ergebnis der Bezirksvertretung Lindenthal zur Beschlussfassung vorlegen. Ziel ist eine Verdichtung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

8.2.2 Öffnungszeiten des Kundenzentrums Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke) AN/1423/2015

Die Verwaltung, Herr Stocker, weist darauf hin, dass die spätere Öffnungszeit dienstags von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr seit dem 01.01.2014 gilt. Dafür ist die Öffnungszeit donnerstags ab diesem Zeitpunkt erweitert worden (durchgehend von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr). Dadurch konnte erreicht werden, dass die wöchentlichen Öffnungszeiten den vorgegebenen Rahmen von 30,5 Stunden nicht überschreiten.

Die Bezirksvertretung fasst ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Öffnungszeiten des Kundenzentrums Lindenthal am Dienstag zu ändern und deutlich früher zu öffnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Neuanlage des Spielplatzes Eschenweg/Ulmenweg in Köln-Junkersdorf 1614/2015

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt Frau Pinl die Vorlage, da mit dieser Baumaßnahme eine Spielmöglichkeit und Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen geschaffen wird. Gerade solche Spielplätze sollten ihrer Ansicht nach vermehrt geschaffen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015, die Neuanlage des Spielplatzes „Eschenweg/Ulmenweg“ in Köln-Junkersdorf mit Gesamtkosten in Höhe von 165.000 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**9.1.2 Parkraumkonzept für Sülz-Nord in Köln-Lindenthal
2302/2015**

Für Herrn Blümel (FDP) zeigt sich in dem Ergebnis der Erhebung zur Parkraumauslastung, dass für die Anwohner gerade in den Nachtstunden nicht genügend Parkraum zur Verfügung steht. Von daher macht es aus seiner Sicht keinen Sinn, in diesem Gebiet ein Bewohnerparken einzuführen.

Herr Born (CDU) und Herr Weber-Baronowsky (Grüne) gehen davon aus, dass in dem untersuchten Gebiet auch Bedienstete der Uni-Klinik, die im Schichtdienst arbeiten, in den Abend- und Nachtstunden dort parken. Hier hat sicherlich eine Art Verdrängungseffekt durch die Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Lindenthal-Süd stattgefunden.

Herr Hilgers (SPD) stimmt seinen beiden Vorrednern zu. Er gibt ergänzend zu bedenken, dass in Teilen des betroffenen Gebietes in den Abendstunden sicherlich auch auswärtige Besucher im Zusammenhang mit ihren Freizeitaktivitäten einen Parkplatz suchen. Die Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes hält daher auch er für erforderlich.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Ergebnisse der Verkehrserhebung vom 28.10.2014, mit der Erstellung eines Parkraumkonzeptes mit Bewohnerparkvorrechten zur Ordnung des ruhenden Verkehrs in dem Bereich Zülpicher Straße –Universitätsstraße–Luxemburger Straße–Sülzgürtel.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)
1 Nein-Stimme (1 FDP)
1 Enthaltung (1 AfD)

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**9.1.3 Städtepartnerschaftsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Zahlung des Jahresbeitrages 2015 an den Städte-Partnerschafts-
Club e.V.
2679/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, an den Städte-Partnerschafts-Club e.V. den Jahresbeitrag für 2015 in Höhe von 600,00 Euro zu Lasten der Finanzposition 0230.574.3200.9 auszus zahlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**9.1.4 Einbeziehung in die Straße Am Golfpark in Köln-Widdersdorf
2477/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die im Baugebiet „Nördlich Auf der Aspel“ in Verlängerung der Straße Am Golfpark entstehende Straße einzubeziehen in die Bezeichnung

Am Golfpark.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**9.1.5 Benennung der Privatstraße Kastanienhofweg in Junkersdorf
2629/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Straßenbenennung:

Die Privatstraße zwischen der Statthalterhofallee und dem Kölner Weg in Junkersdorf, erhält den Namen

Kastanienhofweg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

9.1.6 Bewohnerparken in Weiden-Nord (Optimierung) 2464/2015

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.11.2015 **vertagt**.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Berrenrather Straße: Einrichtung von zwei Buskaps und einer Querungshilfe, Höhe Franz- Kremer-Allee

**- vertagter TOP 9.2.4 vom 31.08.2015 -
1875/2015**

Nachdem Herr Schüler (Grüne) erklärt hat, dass die seinerzeit noch offenen Fragen zwischenzeitlich geklärt werden konnten, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Berrenrather Straße (Kreisstraße 2) Höhe Einfahrt Franz-Kremer-Allee zwei Buskaps und eine Querungshilfe gemäß Anlage 2 herzustellen. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt mit dem 1.FC Köln einen Ausbauprojektvertrag über die vorgenannten baulichen Anlagen abzuschließen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

9.2.2 Verkehrsgutachten Zülpicher Straße hier: Anregungen der Bezirksvertretungen Innenstadt und Lindenthal

**- vertagter TOP 9.2.7 vom 31.08.2015 -
1462/2015**

**Verkehrsversuch Zülpicher Straße
(1. gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die
Linke)
AN/1424/2015**

**Verkehrsversuch Zülpicher Straße
(2. gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1425/2015**

Herr Schüler (Grüne) bringt sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass die Verwaltung aus seiner Sicht zum wiederholten Mal fälschlicherweise von einer Nichtzuständigkeit der Bezirksvertretung ausgeht. Anhand von zwei Beispielen aus der Vergangenheit verweist er auf eine Klarstellung der Gerichte. Obwohl eine verkehrliche Maßnahme unter Umständen durchaus auch Auswirkungen auf andere Straßen haben kann, so darf dadurch aber nicht das originäre Recht einer Bezirksvertretung zu einer bezirklichen Maßnahme eingeschränkt werden. Im vorliegenden Fall wird man auf eine juristische Klärung verzichten, da ansonsten zu viel Zeit verlorengeht. Hinsichtlich der beiden vorliegenden Änderungsanträge verweist Herr Schüler auf die jeweiligen schriftlichen Antragsbegründungen.

Im Namen der CDU-Fraktion verspricht sich Herr Nettesheim von dem vorgeschlagenen Verkehrsversuch über 3 Monate hinweg wichtige Erkenntnisse zum weiteren Vorgehen. Auch soll damit erreicht werden, dass eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung stattfindet.

Herr Hilgers (SPD) schließt sich im Namen seiner Fraktion den Ausführungen seiner Vorredner an. Allerdings sieht er durch die zusätzlich beantragte Verlagerung der KVB-Haltestelle Dasselstraße nach Süden in Richtung Zülpicher Wall die Gefahr einer zeitlichen Verzögerung des Verkehrsversuches. Auch stellt er die Verhältnismäßigkeit dieser Maßnahme im Hinblick auf die Kosten und den Nutzen in Frage.

Frau Rittner (CDU) merkt an, dass bei der Sperrung der Zülpicher Straße zwischen Zülpicher Wall und Innere Kanalstraße eine Fläche betroffen ist, die keine Wohnbebauung aufweist. Hier muss dafür Sorge getragen werden, dass nicht ein sog. „Angstraum“ entsteht.

Herr Blümel (FDP) erklärt, dass er dem 2. Änderungsantrag zustimmen wird, da er die heutige Situation vor Ort für dringend verbesserungswürdig ansieht. Den beantragten Verkehrsversuch lehnt er jedoch ab. Er hält ein Verkehrsgutachten für dringend erforderlich.

Auch Herr Kremers (AfD) hält das von der Verwaltung vorgeschlagene Verkehrsgutachten für unabdingbar und kann es nicht nachvollziehen, warum darauf verzichtet werden soll. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Zusage der Verwaltung im Verkehrsausschuss, wonach die Ergebnisse eines solchen Verkehrsgutachtens voraussichtlich noch in diesem Jahr präsentiert werden könnten.

1. Beschluss (Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke):

1. In Anlehnung an die Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt und Lindenthal beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung, einen praktischen Verkehrsversuch durch Sperrung der Zülpicher Straße im Abschnitt zwischen Dasselstraße und Wilhelm-Waldeyer-Straße durchzuführen. Dieser Versuch soll zügig und mindestens während 3 Monaten und nicht während einer vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

2. Es wird eine Evaluation des Verkehrsversuchs durchgeführt. Dazu erfolgt eine „Status-Quo-Erhebung“ auf den umliegenden Straßen vor der Sperrung sowie eine

Zählung des Rad- und Autoverkehrs auf der Zülpicher Straße wie den umliegenden Straßen während des Versuches, um die Verlagerungseffekte darstellen zu können.

3. Nach einer Bürgerinformation stellt die Verwaltung der Bezirksvertretung Lindenthal die Ergebnisse der Evaluierung vor. Diese wird dann eine Bewertung und abschließende Entscheidung zur Zülpicher Straße treffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (4 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

2 Nein- Stimmen (1 FDP, 1 AfD)

1 Enthaltung (1 CDU)

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

2. Beschluss (Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke):

Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt einen Beschluss des Verkehrsausschusses zur Verlagerung der KVB-Haltestelle Dasselstraße nach Süden in Richtung Zülpicher Wall.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 1 FDP, 1 Die Linke, 1 AfD)

4 Nein-Stimmen (4 SPD)

Nicht anwesend: Frau Berthmann, 1 Herr Lhotka

3. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, der Vorlage unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Änderungen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (4 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

2 Nein-Stimmen (1 FDP, 1 AfD)

1 Enthaltung (1 CDU)

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

9.2.3 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: Erweiterung des RheinEnergieSportparks in Köln-Sülz
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 15.09.2015
Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 03.09.2015

**Zusätzlich: Weitere Unterlagen (Anlagen 9-11)
1997/2015**

9.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 15.09.2015
2026/2015

Wegen des Sachzusammenhanges werden die beiden Tagesordnungspunkte gemeinsam behandelt.

Im Namen der CDU-Fraktion beantragt Herr Nettesheim eine Vertagung beider Tagesordnungspunkte. Es besteht ein hoher Beratungsbedarf im Hinblick auf die Auswirkungen der geplanten Erweiterung des RheinEnergieSportparks. Immerhin handelt es sich um einen wesentlichen Eingriff in den Äußeren Grüngürtel. Gespräche mit Vertretern der Fachverwaltung sind für ihn genauso unabdingbar wie ein weiteres Gespräch mit den Verantwortlichen des 1. FC Köln.

Frau Pinl (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) bemängeln, dass erst am Sitzungstag den Mitgliedern der Bezirksvertretung die umfangreiche Beantwortung von verschiedenen Fragen, die die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Vorfeld der Sitzung eingereicht haben, zugegangen ist. Eine Auswertung konnte noch nicht erfolgen.

Herr Schüler (Grüne) verweist auf die Aussage der Verwaltung in der Beantwortung, wonach in der Vorlage zumindest ein redaktioneller Fehler enthalten ist. Auch zeigt er sich verwundert darüber, dass in der Beantwortung Fakten genannt werden, die sich so in den beiden Vorlagen selbst nicht wiederfinden. Er will von der Verwaltung wissen, wie sichergestellt werden kann, dass die ergänzenden Aussagen in die Vorlagen einfließen.

Die Verwaltung, Herr Funk, erklärt, dass die angesprochene Beantwortung als zusätzliche Anlage 11 Bestandteil der beiden Vorlagen geworden ist und damit die Rechtssicherheit gewährleistet wird.

Auf Nachfrage von Herrn Weber-Baronowsky (Grüne) weist Herr Funk (Verwaltung) darauf hin, dass die beiden Vorlagen den ersten Schritt eines mehrstufigen Bebauungsplanverfahrens darstellen. Erst mit dem späteren Satzungsbeschluss entsteht Rechtskraft. Sämtliche Details können in dem jetzigen Planungsstadium noch nicht berücksichtigt werden, da es sich um fließendes Verfahren handelt. Auf die Größe des geplanten Bauvorhabens wird im Rahmen der Offenlage des Bebauungsplanelntwurfes eingegangen.

Die weitere Beratung und die beiden Beschlussfassungen werden bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.11.2015 **vertagt**.

**9.2.5 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63451/02
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld 1625/2015**

Herr Nettesheim (CDU) und Herr Schüler (Grüne) lehnen im Namen ihrer Fraktionen den vorliegenden Beschlussentwurf ab. Dies begründen sie damit, dass die Verwaltung den Anregungen des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 30.09.2014 und dem daraufhin gefassten Beschluss der Bezirksvertretung vom 03.11.2014 nicht Rechnung getragen hat. Sie sprechen sich für eine Bekräftigung des alten Beschlusses aus.

Vor der Beschlussfassung geht die Verwaltung, Herr Funk, auf Nachfrage von Herrn Blümel (FDP) auf die Thematik von anrechenbaren Tiefgaragenplätzen ein.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, die von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlage **abzulehnen** und den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014 zu bekräftigen. Der Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014 lautet:

„Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. gemäß § 7 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der Fassung vom 05.03.2012 (Amtsblatt Nummer 15 der Stadt Köln vom 12.03.2012, Nummer 208) anstelle des Stadtentwicklungsausschusses den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63451/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet südlich der Wohnbaugrundstücke Maarweg 60 und Wegbergstraße 2 sowie 1 bis 21 und 42, westlich des Betriebsbahnhofes der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, nördlich der Scheidtweilerstraße und östlich des Maarweges in Köln-Braunsfeld —Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage 6 beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.
3. Die Geschossigkeit und Baumasse des ersten Jury-Beschlusses war transparent und nachvollziehbar begründet. Aus diesem Grunde ist zu den Werten der 1. Phase der Mehrfachbeauftragung zurückzukehren daher maximal 4-Geschosse und entsprechend des Nutzungskonzeptes der Rahmenplanung im Innenbereich eine mittlere Geschossflächenzahl (GFZ) von 1,2 und im Eck- bzw. Randbereich von 1,5 festzusetzen.

4. Eine öffentliche Durchwegung der einzelnen Quartiere ist in der Rahmenplanung ausdrücklich vorgesehen und wurde vom Beirat auch für diesen Bereich bereits mit Beschluss vom 29.01.2013 gefordert. Aus diesem Grunde sind beide in der ersten Bearbeitungsphase dargestellten Durchwegungen entsprechend zu realisieren.
5. Es wird die Realisierung eines Anteils von öffentlich gefördertem Wohnungsbau analog dem Kooperativen Baulandmodell (Ratsbeschluss vom 17.12.2013) gefordert, auch wenn der Einleitungsbeschluss hier vor dem Geltungsstichtag erfolgt ist.
6. Im Zuge eines harmonischen Ortsbildes wird im Einmündungsbereich Scheidweilerstraße/Maarweg auf eine Eckbetonung verzichtet.
7. Es wird angemerkt, dass für dieses Verfahren ein Modell sehr hilfreich gewesen wäre und bei künftigen Planungen vorzulegen ist.
8. Die bisher von der Bezirksvertretung Lindenthal gefassten Beschlüsse sind zu berücksichtigen.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 AfD)
1 Nein-Stimme (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

9.2.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02 Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld 2571/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02 für das Gebiet des ehemaligen Güterbahnhofs und Teilen der HGK-Gleistrassen begrenzt von der Aachener Straße im Süden, im Westen von der westlichen Grenze der Bahnflächen der HGK-Gleistrasse im südlichen sowie den Bahnflächen im nördlichen Verlauf der Westgrenze des Plangebietes, zwischen der Stolberger Straße im Norden und dem Grundstück des Clarenbachwerks sowie der Wohnbebauung der Peter-von-Fliesteden-Straße im Osten —Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetz-

buch (BauGB) in der in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**9.2.7 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: SC Blau-Weiss 06 Köln e.V.
2658/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung beschließt der Finanzausschuss die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten, Hj. 2015 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den SC Blau-Weiss 06 Köln e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes am Fort Deckstein in Köln-Sülz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

**9.2.8 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke
hier: Festlegung des Kriterienkataloges
2601/2015**

Herr Schüler (FDP) bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass in diesem Jahr lediglich 50.000€ zur Verfügung gestellt werden. In den Vorjahren waren es jeweils 100.000€.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt, dass die Bezirksvertretungen 1 bis 9 die im Haushaltsplan 2015 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 50.000 € je Stadtbezirk

für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen nach den folgenden Kriterien verwenden können:

- Nachhaltigkeit der Maßnahme
- Die Maßnahme muss zu einer Verbesserung der Ist-Situation führen. Dies kann erfolgen durch:
 - o Aufwertung
 - o Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität
 - o Verbesserung der Pflege und Unterhaltung
- Die Maßnahme darf nicht zu erhöhten Folgekosten führen
- Die Maßnahme sollte ein Mindestkostenvolumen von 5.000 € umfassen

Zur besseren Orientierung sind mögliche Maßnahmen im nachstehenden Katalog konkretisiert:

- Baumersatz- und Neupflanzungen
- Verbesserung der Gestaltung von Grünflächen durch Unterhaltungsmaßnahmen sowie Neu-/Ersatzpflanzungen (z.B. Gehölze, Blumen, Blumenzwiebeln)
- Pflege und Bepflanzung von Baumscheiben
- Neubepflanzung von Beeten
- Begrünung von Verkehrsinseln/Kreisverkehren
- Aufstellung von Trimm-Dich-Geräten
- Unterhaltung und Gestaltung von Spiel- und Sportplätzen sowie Schulhöfen inkl. Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten
- Anlage von Boule-Flächen
- Bänke in Grünanlagen und anderen öffentlichen Flächen (Reparatur, Ersatz- und Zusatzbeschaffungen)
- Sanierung und Instandsetzung von Brunnen und Denkmälern im öffentlichen Raum
- Schutzmaßnahmen gegen das Befahren von Baumscheiben und Grünflächen (z.B. Findlinge setzen)
- Ergänzung von Hinweis- und Wegebeschilderungen in Grünanlagen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Beschlussprotokoll über die 5. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 22.09.2015 2872/2015

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Sicherer Schulweg an den KVB-Haltestellen Arnulfstraße und Melatenfriedhof hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.05.2014, TOP 8.1.15

- mündlicher Vortrag -

Herr Gödderz (Verwaltung) teilt mit, dass die Aufstellfläche an der KVB-Haltestelle Melaten entsprechend dem allen Bezirksvertretern vorliegenden Plan um 5,85m in Richtung Bruckner Straße verlängert werden soll. Er geht davon aus, dass die Umsetzung noch in diesem Jahr erfolgt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses 2665/2015

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen 2580/2015

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Herr Müller (Die Linke) berichtet von einem Termin mit Vertretern der Uniklinik, die über die aktuellen Vorhaben der Klinik und der Universität unterrichtet haben. Hierbei wurde darüber informiert, dass auf dem Grundstück zwischen dem Evangelischen

Krankenhaus am Weyertal und dem Geusenfriedhof, auf dem ein Schwesternwohnheim steht, mittelfristig eine Bebauung der Universität geplant ist.

Das Schwesternwohnheim wird nur noch wenig vom Evangelischen Krankenhaus genutzt und die Universität hat keinen Bedarf.

Er bittet daher zu prüfen, ob übergangsweise bis zur Veränderung des Schwesternwohnheimes dieses für Unterbringung von Flüchtlingen geeignet ist.

gez. Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

gez. Schmitz
Schriftführer